

Wochenblatt für Papierfabrikation



Fachzeitschrift für die Papier-, Pappen- und Zellstoff-Industrie

Frankfurt am Main

ISSN0043-7131

134. Jahrgang

Mitte November 2006

Nr. 21

*Weltweit
der innovative Partner
der Papierindustrie*



JOH. CLOUTH®

Quality Since 1874

SCHABERKLINGEN · STREICHMESSER · SCHABERHALTER · SCHABERWINKEL · SCHABERWINKELBEHÖR

Editorial!
Please have a look
at page

1261

Bitte Seite
beachten.
Redaktionelle
Mitteilung!



CLOUTH-BOX



POWER-PULL™



DOCTOR-STORE 20



CLOUTH
SCHABERWINKEL-
EINSTELLEHRE

CERADIA®

**Die neue Streichklinge
aus Kohlenstoffstahl
mit Beschichtung**

- Sehr gute Verschleißfestigkeit im Vergleich zur konventionellen Stahlklinge, insbesondere bei Bent Blade Betrieb
- Sehr lange Standzeit, sehr lange Produktionsperioden, geringe Produktionsunterbrechungen
- Minimale Einlaufzeiten, dadurch Ausschussreduzierung nach Bladewechsel
- Engste Fertigungstoleranzen und gleichmäßige Oberflächen garantieren gute Strichquerprofile von Beginn an
- Konstante Strichqualität, kaum Nachjustierungen des Auftragwerkes notwendig
- Reduzierte Mikrostreifigkeit aufgrund glatter und homogener Beschichtung

www.clouth.com

NEU

Schimmelpilzfreie Wände durch Anstriche aus der Nanotechnologie

Viele Hersteller von Papier kennen das Problem: Unansehnlicher Schimmelpilzbefall auf Wand- und Deckenflächen von Produktions- und Lagerräumen. Doch Schimmelpilze sehen nicht nur hässlich aus. Sie können auch die Gesundheit gefährden und Auslöser von Infektionen, allergischen Erkrankungen oder sogar Vergiftungen sein.

Dass gerade die Papierindustrie von der Schimmel-Problematik stärker betroffen ist als andere Branchen, ist kein Zufall. Denn das Wachstum von Schimmelpilzen hängt von unterschiedlichen Faktoren ab und wird im Wesentlichen bestimmt durch das Vorhandensein von Feuchtigkeit und entsprechenden Nährstoffen. Mit dem reichhaltigen Angebot an Zellulose und Wasser, den wichtigsten Ausgangsstoffen zur Herstellung von Papier, Karton und Verpackungen, liegen in Produktions- und Lagerstätten der Papierindustrie biologisch ideale Lebensbedingungen für die Mikroorganismen vor. Wenn im Winter die herstellungsbedingt konstant hohe Feuchtigkeit in der Luft als Tauwasser auf kalten Bauteilen wie z. B. Beton-Wänden anfällt, entsteht ein perfekter Nährboden für Schimmelpilze. Ihr Wachstum ist kaum noch zu stoppen.



Nano-Silber unter dem Raster-Elektronen-Mikroskop

Dem Oberhausener Farbenhersteller Bioni CS GmbH ist es nun gemeinsam mit Wissenschaftlern des Fraunhofer Instituts für Chemische Technologie in Pfinztal gelungen, einen Anstrich zu entwickeln, der den Schimmelpilzbefall von Wänden und Decken einerseits dauerhaft, andererseits umwelt- und gesundheits-

schonend verhindert. Um dies zu erreichen, nutzen die Forscher das jahrhundertalte Wissen um die bakterizide Wirkung von Silber. Die in zweieinhalbjähriger Forschungsarbeit entwickelte Innenfarbe Bioni Nature ist mit winzigen Nanosilber-Partikeln ausgestattet, deren Durchmesser lediglich 13 Nanometer (13 Millionstel Millimeter) beträgt. Die fest im Anstrich eingebundenen Silber-Teilchen geben kontinuierlich Silberionen ab, die beim Kontakt mit Schimmelpilzen wichtige Funktionen der Mikroorganismen stören, was schließlich zu deren Absterben führt. Aufgrund dieses Wirkprinzips kann auf den Zusatz von giftigen Bio- und Fungiziden verzichtet werden, so dass von der Farbe keine Raumluft- und Umweltbelastung ausgeht. Dies wurde in Untersuchungen des TÜV Produkt und Umwelt in Köln bestätigt, der der Innenfarbe Bioni Nature das TÜV Rheinland Signet für besonders schadstoffarme Produkte verlieh.

Erste Hersteller von Papier und Karton haben Bioni Nature im Zuge der Sanierung von Schimmelpilzschäden bereits erfolgreich eingesetzt. Denn neben ihrer Langzeitwirkung gegen Schimmelpilz- und Bakterienbefall zeichnet sich die neuartige Innenfarbe durch ein hohes Maß an Multifunktionalität aus, die dem Anwender einen echten Mehrnutzen stiftet. So ist der Anstrich nicht nur wasserabweisend und gleichzeitig diffusionsoffen („atmungsaktiv“). Er verfügt auch über eine sehr gute Reinigungsfähigkeit, mechanische und chemische Belastbarkeit, ein exzellentes Haftvermögen und ist darüber hinaus nicht brennbar.

Info: Bioni CS GmbH, Sven Knoll, 46149 Oberhausen, Tel. +49 208/ 621 75 53, s.knoll@bioni.de, www.bioni.de

Neues Bedienterminal von ABB mit verbesserten Leistungsmerkmalen



Keine Panne mit dem Panel: Die neue Produktfamilie „Panel 800“

Im Herbst 2006 wird der Nachfolger der ABB-Produktfamilie „Process Panel“ eingeführt. Die Produktfamilie „Panel 800“ umfasst fünf neue Bedienerstationen in verschiedenen Ausführungen – drei Modelle mit Touch-Screen und zwei Modelle mit Funktionstasten.

Während der Entwicklungsphase standen besonders Ergonomie-Gesichtspunkte im Vordergrund. Für eine optimale Bedienbarkeit wurde jede Funktionstaste und jedes Symbol mit größter Sorgfalt ausgewählt. Die hochauflösenden TFT-Displays sind für alle Lichtverhältnisse geeignet und die Anzeigen aus sehr weiten Blickwinkeln einsehbar. Hinsichtlich Auflösung und Bildqualität ist das neue Panel 800-Modell PP 835 (mit 6,4“-Touch-Screen) mit dem bisherigen Process-Panel-Modell 345 (10“-Touch-Screen) vergleichbar.

Die neue Produktfamilie verfügt über eine brandneue Hardwareplattform, die nur eine sehr geringe Installationstiefe erfordert. Das Gerät zeichnet sich durch einen soliden Aluminiumrahmen und eine Front im IP65-Design aus. Eine weitere wichtige Neuerung ist die schnelle und einfache Montage der Bedienerstation ohne Bohrlocher und Schrauben.

Hinter dem eleganten Front-Panel verbirgt sich eine Software auf Basis von Windows CE, die bestmögliche Funktionalität, optimale Prozessorleistung und effiziente Speichernutzung ermöglicht. Somit eignen sich die Bedienerstationen der Panel 800-Serie auch für komplexe und anspruchsvolle Anwendungen in der Industrie. Selbstverständlich verfügen alle Modelle über RS232- und RS485/422-Anschlüsse und zusätzlich über eine integrierte 10/100-Mbit-Netzwerkkarte und einen Compact-Flash-Erweiterungssteckplatz. Ein weiterer Vorteil der Panel 800-Produktfamilie besteht darin, dass für ihre Konfigurationen – wie auch bei allen anderen Bedienerstationen von ABB – das Konfigurations-Tool „Process Panel Builder“ eingesetzt werden kann. Kunden, die bereits Anwendungen der Process-Panel-Reihe 2.0 nutzen, können diese Software auch für die Produktfamilie Panel 800 wiederverwenden. Panel 800 ist daher vollständig abwärtskompatibel, was den Engineering-Aufwand bei Erweiterungen mit der neuen Produktfamilie deutlich verringert.

Info: ABB Automation GmbH, Rainer Hofmann, Stierstädter Str. 5, 60488 Frankfurt, Tel. +49 69/ 7930 4308, Fax +49 69/ 7930 4332, rainer.f.hofmann@de.abb.com, www.de.abb.com

wieder lieferbar

WWW.DASPAPIERBUCH.DE

Die neue Auflage 2006